Modulbeschreibung 23-LAT-B1-L Sprachpraxis 2 - Latein: Sprachkompetenz und Grundlagenwissen 2

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Version vom 05.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26801290

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

23-LAT-B1-L Sprachpraxis 2 - Latein: Sprachkompetenz und Grundlagenwissen 2

Fakultät

Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft

Modulverantwortliche*r

Dr. Dorit Funke

Turnus (Beginn)

Wird nicht mehr angeboten

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden vertiefen die im Modul 23-LAT-LatBM1 erworbenen Kenntnisse zu den fachwissenschaftlichen Methoden und Techniken der Texterschließung und Textinterpretation und sind in der Lage, Texte eines zentralen lateinischen Dichters adäquat ins Deutsche zu übersetzen und zu erklären. Sie erwerben vertiefte Kenntnisse zur lateinischen Prosodie und Metrik und sind dadurch in der Lage, die wichtigsten lateinischen Versmaße zu analysieren und metrisch korrekt zu lesen.
Den Erwerb der in den drei Lehrveranstaltungen vermittelten fachwissenschaftlichen Kompetenzen weisen die Studierenden im Rahmen einer modulbezogenen Klausur nach.

Im Bereich der Schlüssel- und Handlungskompetenzen werden in den Veranstaltungen Methoden und Techniken der Texterschließung, Textinterpretation und Textvermittlung sowie der Präsentation strukturierter Informationen vermittelt.

Lehrinhalte

In der Übung "Lateinisch-deutsche Übersetzungspraxis II: Dichtung" werden auf der Grundlage eines zentralen dichterischen Textes (i.d.R. Ovid) die Methoden und Techniken der Texterschließung und Textinterpretation vermittelt und ihre Anwendung durch gründliche Lektüre gezielt geübt.

Die Übung "Grundlagen und Methodik II: Die lateinische Verslehre (Prosodie und Metrik)" widmet sich der Vermittlung aller relevanten Aspekte der lateinischen Prosodie (Quantität der Silben, Besonderheiten der dichterischen Prosodie), Metrik und Verslehre. Die wichtigsten Versmaße (daktylischer Hexameter und Pentameter, iambischer Trimeter und Senar sowie die wichtigsten lyrischen Versarten) werden vorgestellt, analysiert und durch praktische Leseübungen gezielt geübt.

Das Seminar zur Dichtung setzt die Kenntnisse zu den fachwissenschaftlichen Methoden und Techniken der Texterschließung und Textinterpretation exemplarisch um.

Empfohlene Vorkenntnisse

23-LAT-LatBM1 - Sprachkompetenz und Grundlagenwissen I

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Grundlagen und Methodik II: Die lateinische Verslehre (Prosodie und Metrik)	Übung	SoSe	60 h (30 + 30)	2
Lateinisch-deutsche Übersetzungspraxis II: Dichtung *Die Übung enthält auch Anteile von "angeleitetem Selbststudium" (Lektüre-Vertiefung) im Umfang von 30 Stunden (1 LP).*	Übung	SoSe	90 h (30 + 60)	3
Seminar zur Dichtung *Das Seminar enthält auch Anteile von "angeleitetem Selbststudium" (Lektüre-Vertiefung).*	Seminar	SoSe	90 h (30 + 60)	3

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *Vierstündige Klausur.*	Klausur	unbenotet	60h	2

Weitere Hinweise

Bei diesem Modul handelt es sich um ein eingestelltes Angebot. Ein entsprechendes Angebot, um dieses Modul abzuschließen, wurde bis maximal Sommersemester 2020 vorgehalten. Genaue Regelungen zum Geltungsbereich s. jeweils aktuellste FsB Fassung.

Bisheriger Angebotsturnus war jedes Sommersemester.

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen